

BMW Umweltpreis 2010/11

Vorstellung der Köferinger Jugendgruppe, „Köferinger Lerchen“

Von Jugendbetreuer Herbert Winkler

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugendliche

ich fasse mich sehr kurz, aber ohne Worte geht es leider nicht,

ich möchte mich kurz vorstellen, mein Name ist Herbert Winkler ich bin Gründungsmitglied der OGV Jugendgruppe, **der Köferinger Lerchen**, und Ortsheimatpfleger in Köfering.

Wir befinden uns nun im letzten viertel des achten (8) Jahres des Lerchenzeitalters, nach der Gründung der OGV Jugendgruppe Köfering. Die durchschnittliche Jahresanzahl der „**Köferinger Lerchen**“, beträgt 20 Kinder.

Im Jahre 2004 wurde auf Anraten der OGV Vorstandschaft mit Franz Schober, aber insbesondere durch Harald Bauer eine Jugendgruppe für 6 bis 11 Jährige Jugendliche ins Leben gerufen. Die Geburtswehen waren nicht sonderlich schmerzhaft. Da uns sehr viel an der Heimat und der Natur liegt, daher hat Gärtnermeister Bernhard Kaschner und ich die Jugendarbeit übernommen, Vorstand Franz Schober unterstützte uns dabei. Der Start war natürlich sehr gut, weil die gemeldeten Kinder im Garten der Gärtnerei, jedes Kind ein eigenes Gartenbeet anlegen, bepflanzen und selbstverständlich auch ernten durften. In der Regel stellte Kaschner 18 Beete zur Verfügung. Die Gartenpflege, das anbauen, und immer wieder nachsehen, gießen und jäten machte nicht nur Spaß, sondern die Jugendlichen konnten neben dem erlernten Wissen auch den Erfolg wachsen sehen. Das Logo der Gruppe war auch nicht sonderlich schwierig, im Köferinger Wappen befindet sich auf einem Sparren eine auffliegende Lerche, sie entstammt aus dem Wappen des Lerchenfelder Geschlechts. Daraufhin habe in meiner Grafik mehrere kleine Lerchen hinzugefügt und auffliegen lassen, das sind nun die Jugendlichen, die sich mit der Natur beschäftigen bis sie Flügel sind. Es begannen dann unzählige Aktivitäten, Wanderungen, Bastelstunden und natürlich Gartenpflege und das kennenlernen der Pflanzen und der Natur und das Miteinander.

Und weil wir eigentlich Naturkinder sind, haben wir auch kein festes Zuhause, weil das Raumangebot in Köfering sehr bescheiden ist. Bei den niederen Jahresbeitrag können wir uns auch keine Jugendunterkunft erkaufen und leisten, so leben wir also mit der Gruppe mehr auf dem Feldweg oder direkt in der Natur.

In den letzten drei Jahren 2009/2011 konnten wir einige Damen als Jugendbetreuerinnen hinzu gewinnen, das ist Martina Strell, Petra Käß und vor allem Sandra Haase.

Martina Strell ist erkrankt, auf diesem Weg wünschen wir Martina gute Besserung.

Die Schwerpunktarbeit hat sich vom Gartenbeet weg etwas ausgeweitet und verlagert, so dass noch mehr in freier Natur und mehr gebastelt wird. Auf dem Gemeindeplatz wurde ein gemeinsames Kräuterbeet angelegt und versorgt. Das alte Feuerwehrhaus ist nun als dauernde Notlösung die 14tägige Anlaufstelle der Jugendgruppe, weil nicht immer nur die Sonne scheint und zum Basteln braucht man auch etwas zum unterstellen, nicht nur einen Feldweg.

Dank der Gärtnerei Ernst- Kaschner, können die Jugendlichen 2 - 3 Mal im Jahr dort ihre Aktivität weiter ausleben, was z. B. auch **gestern** wieder mit Weihnachtsgestecken basteln geschehen ist. Dabei genießen wir dort nicht nur die Gastfreundschaft, sondern werden immer wieder mit kostenlosen Material versorgt.

Daher ergeht ein besonders herzlicher Dank an die Familien Ernst- u. Bernhard Kaschner, denn ohne sie gäbe es keine Jugendgruppe. Selbstverständlich danke ich besonders den Betreuerinnen, besonders Sandra Haase die maßgebend am Erfolg der

letzten 3 Jahre engagiert war und das Programm ausgearbeitet und mit ihren Helferinnen umgesetzt hat.

Die Ausschreibung des BMW-Wettbewerbs 2010/11, war natürlich eine besondere Herausforderung, sowohl für die Kinder, als auch für die **Betreuerinnen, die ein besonders Augenmerk auf die ausgeschriebenen Punkte gelegt haben.**

Vom Feld in die Fabrik, Nachwachsende Rohstoffe, Energie und Baustoffe – Pflanzen die uns versorgen.

Dieses Thema paste wie die Faust aufs Auge, BMW war also mit der Ausschreibung schon der Zeit weit voraus, was nun die Energiewende betrifft, die Betreuerinnen haben das Thema mit den Kindern sehr gut umgesetzt, denn das Ergebnis und der Lohn wird heute bekannt gegeben.

Ein ganz besonderer Dank und Lob geht aber heute an euch Kinder, ihr habt mit eurer Arbeit und Dokumentation eine wirklich gute Leistung erbracht.

Noch einige Worte zu den Aktivitäten, eine Rückschau der letzten 3 Jahre, alle Aktionen aufzuzählen wäre abendfüllend, aber dennoch möchte ich einige heraus greifen, damit sie sich ein Bild davon machen können.

Besuch im Waldlehrpfad Alteglofsheim,
Vogelscheuchen bauen,
Kräuterbeet anlegen mit mehr als 15 Kräutern,
Grill Nachmittage,
Basteln mit Blüten und Blättern,
Pfatter und Weinberg- Wanderung
Futterglocken basteln
Nistkästen bauen,
Laternen basteln,
Mit Naturfarben T-Shirt färben,
Windspiel basteln,
Wildkrauter sammeln, ein Steifzug am Rapsfeld,
Brennerei Besuch in Köfering, von der Kartoffel bis zum Alkohol,
Wertstoffhof Besichtigung in Köfering –den Wertstoffkreislauf erkunden,
Kürbisköpfe schnitzen für Halloween
Weihnachtsgestecke basteln,
und zum Abschluss jeden Gartenjahres gibt es eine Nikolausfeier.

Nochmals zurückschaund , die Jugendlichen die seit Anfang dabei waren, sind heute nach acht Jahren schon Erwachsene Männer und Frauen, ich wünsche mir, dass sie der Natur treu bleiben, sie achten und schützen, und in ihren Lebensweg einbinden.

Den Verantwortlichen bei BMW möchte ich auch auf diesem Weg, ein herzlichen Dankeschon sagen, dass sie diesen Wettbewerb, der die Jugendarbeit etwas belohnt, ins Leben gerufen hat.

Herzlichen Dank an alle Vereinsmitglieder, die OGV Vorstandschaft und an alle die die Köferinger Lerchen bisher unterstützten und auch in Zukunft unterstützen werden.

In diesem Sinne
Herzlichen Dank
für ihre geschätzte Aufmerksamkeit.

Herbert Winkler

Köfering, den 19.11.2011